



PFARRBRIEF

ALLERHEILIGEN & KRANEBITTEN



ADVENT/WEIHNACHTEN 2018



**Gott, dieser Einzige Gott,
hat sich im ganz Gewöhnlichen,
im Alltäglichen geoffenbart.**

Ruth Pfau

Die ganz kleinen Anfänge Gottes



Die 2017 verstorbene Leproärztin und Ordensfrau Ruth Pfau schreibt: „Auf die Menschwerdung Gottes würde und könnte ich nicht verzichten. Nie! Das sollten wir hüten. Denn darin ist die ganze Wahrheit enthalten: Dass sich Gott, dieser Einzige Gott, im

ganz Gewöhnlichen, im Alltäglichen geoffenbart hat.“

Aber wie, stellt sich die Frage, könnte sich das in unserem Leben bemerkbar machen?

BOTSCHAFT EINES UNERHÖRTEN GUTSEINS

Der Theologe Christoph Theobald meint, dass es schon eine Form von Glaube ist, wenn Menschen sich jeden Tag dafür entscheiden, ihr konkretes Leben gut zu leben. Er meint, in dieser alltäglichen Entscheidung äußert sich ein Glauben an Gott, der als die frohe Botschaft eines einfachen Gutseins in unserem Leben präsent ist, das auch durch alle Erfahrungen von Bösem in der Welt nicht widerlegt werden kann.

WIDRIGE UMSTÄNDE

Die Anfragen an dieses „Gutsein“ unse-

rer Existenz sind vielfältig und wiegen oft schwer. Doch wir glauben an einen Gott, der in ganz widrige Zusammenhänge hinein Mensch wird: vom Kind im Stall, das scheinbar keiner unter seinem Dach haben will, bis hin zum verurteilten Verbrecher, dem die Würde und das Leben genommen werden.

Und gerade zu Weihnachten scheinen schwierige Situationen oft noch schwieriger, wenn rundherum alles so durchdringend „heil“ inszeniert wird. Dieses Heilsein der Welt scheint dann an ein enges Zeitfenster gebunden. Enttäuschung kann sich schnell einstellen, wenn z.B. die Familienidylle am Heiligabend trotz aller Mühe wieder nicht funktioniert.

Wenn gerade zu den Feiertagen auch unsere Armut und unsere Brüche besonders spürbar werden, finde ich die Erinnerung an das unerwünschte Paar im Stall tröstlich, das dort sein Kind in die Krippe gelegt hat. Denn in großer Armut wird Gott Mensch. Eher in kleinen als in großen Gesten, wird er in unserem Alltag erfahrbar. Vielleicht lohnt es sich zu Weihnachten oder jederzeit sonst, auf diese ganz kleinen „Anfänge Gottes“ zu achten.

Leise, wie auf Kinderfüßen, taucht er irgendwo auf und möchte auch in unserem Leben Raum finden, um groß und stark zu werden.

Pastoralassistentin Veronika Lamprecht

Geht's der Jugend gut, geht's uns allen gut

72h ohne Kompromiss 2018

Von Mi, 17.10. bis Sa, 20.10. war im Jugendheim einiges los. Wer vorbeispaziert ist, hatte sofort Lackgeruch in der Nase, traf Jugendliche mit blauem Staub im Gesicht oder weißen Flecken an der Kleidung. 21 Jugendliche aus unserem Seelsorgeraum haben heuer bei der österreichweit größten Jugendsozialaktion „72h ohne Kompromiss“ mitgemacht und dabei den Jugendraum renoviert. Wir haben geschliffen, gemalt, lackiert, Kabel verlegt. Mit dem Ergebnis sind wir sehr



zufrieden und stolz auf uns.

Für gemütliche Treffen fehlen uns aber noch Couches. Die Küche ist noch nicht ganz perfekt. Ein funktionierendes Backrohr würde uns weiterhelfen. Danke allen, die uns bisher unterstützt haben!

Jugendleiterin Johanna Lackner

Die Sternsinger kommen Königinnen & Könige gesucht

Allerheiligen

Kinder ab der 2. Klasse VS, die gerne als Sternsinger von Haus zu Haus ziehen, kommen bitte zu folgenden **Sternsingerproben** ins Pfarrzentrum.

So, 2.12. 11-12 Uhr

Fr, 21.12. 18-19 Uhr

Geplante Routen:

Do, 3.1. Hanglage oberhalb der Mittenwaldbahn, Sadrach

Fr, 4.1. Hanglage unterhalb der Mittenwaldbahn, Peerhofsiedlung, Technik

Sa, 5.1. Lohbachsiedlung, Ulfiswiese, Technik
Die Sternsingergruppen sind immer von 16.30 Uhr bis ca. 20.30 Uhr unterwegs.



Kranebitten

Mädchen und Buben machen sich wieder auf den Weg und verkünden von **Mi, 3.1. bis Fr, 5.1.** die Frohe Botschaft in Gedichten und Liedern und sammeln Spenden für Menschen in Not.

Sternsinger und Begleitpersonen melden sich bitte im Pfarrbüro Kranebitten (Tel. 29 42 17).

Zur **Probe** treffen sich die KönigInnen am **So, 16.12. nach dem Gottesdienst um 8.30 Uhr.** Danke!

Die genaue Route der Sternsinger wird rechtzeitig bei der Kirche angeschlagen und im Gottesdienst bekannt gegeben!



Ein Geschmack von Seligkeit

Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit 2019

Die Bergpredigt ist so etwas wie der Kern des Matthäusevangeliums und die Seligpreisungen das Herz der Bergpredigt. In ihnen hören wir sozusagen, wofür das Herz Jesu schlägt. Die Seligpreisungen zeigen das Profil der Seele und des Lebens Jesu.

Die Exerzitien in der Fastenzeit 2019 laden dazu ein, ausgehend von einer Zeit des meditativen Betens mit unserem alltäglichen Leben in die Grundmelodie der Seligpreisungen einzustimmen. Dazu helfen eine Reihe von Übungen sowie lebendige Gedanken, die Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Gaudete et exultate“, „Freut euch und jubelt“ geschrieben hat.

DU HAST FÜR SO ETWAS ZU WENIG ZEIT? DANN GÖNNE DIR DIESE ZEIT! Exerzitien im Alltag sind besonders für Vielbeschäftigte. Sie sind eine Zeit zum inneren Atemholen, wenn man sie nicht

als einen zusätzlichen Termin nimmt, sondern als eine entschiedene „Frei-zeit“ für sich und Gott.

Die Exerzitien im Alltag beginnen mit einem **Starttreffen am Do, 7.3. um 19.45 Uhr** und vier „Schnuppertagen“, in denen du für dich erfahren kannst, ob die Übungen im Impulsheft dir helfen, wacher in der Gegenwart Gottes zu leben.

Allen, die sich für eine Teilnahme entschließen, bietet der Behelf für jeden Tag im Laufe von vier Wochen eine Meditationsübung für 15-30 Minuten persönliches Beten. Dazu gibt es an einem gleichbleibenden Wochentag **vier Gruppentreffen** für Einübung und zum Austausch. **GruppenbegleiterInnen** werden sein: Renate Dierigl-Kroner **in Kranebitten**, Veronika Lamprecht, Maria Eder, Birgit Bonapace und Marianne Rammer **in Allerheiligen**.

Eine Gruppe für junge Erwachsene und Jugendliche wird begleitet von Johanna Lackner und Pfarrer Bernhard Kranebitter. In solchen Gruppen können wir auch „Weggemeinschaft“ und eine neue Frische im Glauben erfahren. Unserem Bischof Hermann ist das ein Herzensanliegen.

Eine Gruppe für junge Erwachsene und Jugendliche wird begleitet von Johanna Lackner und Pfarrer Bernhard Kranebitter. In solchen Gruppen können wir auch „Weggemeinschaft“ und eine neue Frische im Glauben erfahren. Unserem Bischof Hermann ist das ein Herzensanliegen.

Alternative:

Männerstammtisch mit Hans Eibl

Nähere Hinweise finden sich in den Faltern, die nach Weihnachten aufgelegt werden und auf der Homepage.

Informationstreffen am Sa, 16.2., nach der Vorabendmesse um **20 Uhr** im Pfarr-

saal Allerheiligen mit Pfarrer Bernhard
Anmeldung bis Fr, 1.3. im Pfarrbüro
 Kranebitten und Allerheiligen

Kosten: € 6 für das Impulsheft

Pfarrer Bernhard Kranebitter



Dekan Bernhard Kranebitter, re. Generalvikar
 Florian Huber, li. Stellvertreter Pfr. Paul Kneußl

Herzliche Gratulation zur Wahl zum
 Dekan des Dekanates Innsbruck!



ÖFFENTLICHE
 BÜCHEREI
ALLERHEILIGEN

Wir warten auf den Nikolaus

Do, 6.12. ab 16 Uhr
Bücherei Allerheiligen

Draußen ist es schon dunkel. Gemütlich
 sitzen wir in der Bücherei, lesen Advent-
 geschichten, knabbern Äpfel und Nüsse
 und freuen uns auf den Nikolaus!



Gebetsbitte

Es sind oft auch kleine seelische Verlet-
 zungen, die sich in die Seele eingraben.
 Die Kränkung „wurm“ und kann eine
 Beziehung belasten. Es ist möglich, dass
 der Urheber sich dieses Übels gar nicht
 bewusst ist. Erst ein Akt der Versöhnung,
 des Verzeihens und Vergebens wird dieses
 Dilemma wirklich aus der Welt schaffen -
 sei es durch ein klärendes Gespräch oder
 dadurch, dass die Wunde dem heilenden
 Gott hingehalten wird. Viele Menschen
 sehnen sich gerade im Advent nach Liebe
 und Geborgenheit. Versöhnung mit sich
 selbst und mit dem persönlichen Umfeld
 trägt den Keim inneren Friedens in sich.
 Die Versöhnungsbereitschaft Gottes hat
 er ja durch das göttliche Kind in der Krip-
 pe unüberbietbar gezeigt.

LIEBE SENIORINNEN UND SENIOREN,
 bitte beten Sie in diesen adventlichen Ta-
 gen um Versöhnung, die wir in besonde-
 rer Weise beim Versöhnungsgottesdienst
 und im Sakrament der Versöhnung emp-
 fangen.
Christl Mayrhofer



Herbststürme

Ich sitze vor den Aussagen von Papst Franziskus zum Thema „Abtreibung“ bei der Generalaudienz am 10.10.2018. Er meinte, „es ist, wie einen Auftragsmörder zu mieten, um ein Problem zu lösen“. Und weiter: „Wenn Eltern die Diagnose einer schweren Behinderung bekämen, brauchen sie wahre Nähe und Solidarität, um ihre Ängste zu überwinden. Stattdessen bekommen sie hastige Ratschläge, die Schwangerschaft abzubrechen.“

WORTE KÖNNEN VERLETZEN

Draußen weht ein richtiger Herbststurm und in mir ebenfalls. Wie ginge es mir, wie ginge es Ihnen, wenn ein ungeliebter Politiker die Frauen als Auftragsmörderinnen bezeichnet hätte? Die Entrüstung wäre ungleich höher gewesen. Politiker sind eben so. Aber unser Papst, das Oberhaupt der katholischen Kirche? Oder habe ich ihn nur falsch verstanden?

Worte können verletzen und die „Auftragsmörder“ möchte ich nicht so hinnehmen. Ich will nicht wahrhaben, was ich

gehört habe und was ich bei solchen Aussagen spüre.

Ich hatte die Gnade, nie an eine Abtreibung denken zu müssen. Aber ich kenne Frauen, die keinen anderen Ausweg wussten. Es fällt mir schwer, es ist mir geradezu unmöglich, an sie als Auftragsmörderinnen zu denken.

Warum mich diese Aussagen außerdem ziemlich ratlos zurücklassen, ist das Gefühl, dass die Barmherzigkeit, die der Papst predigt, nur für das behinderte ungeborene Leben, seine Würde und seinen Schutz gilt, aber nicht für verzweifelte Mütter und Väter.

Tagtäglich leben viele Menschen „wahre Nähe“ und Institutionen versuchen mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln, schwangeren Frauen in dieser schweren Zeit zu helfen. Vielen Dank allen, die die Ängste der Menschen vertreiben können.

EIN SPERRANGELWEIT OFFENES HERZ

In einem ihrer Lieder wünscht sich die Tiroler Band „Findling“ Menschen mit so einem Herzen. Ihnen und mir wünsche ich, wenn der Herbststurm seine Arbeit getan und alle Blätter von den Bäumen geweht hat, dass er aus unseren Herzen alles Einengende, Verbitterte, Überhebliche vertreibt, damit es sperrangelweit offen in die kommende Weihnachtszeit gehen kann.

Elisabeth Partlic

Unsere neuen Minis



Im Rahmen des Familiengottesdienstes am So, 7.10. wurden Lilly Grubmüller und Marie Peer als MinistrantInnen aufgenommen. Die Pfarre ist stolz, Ministrantinnen-nachwuchs zu haben. Ihr seid ein Zeichen unserer lebendigen Kirche. Danke euch beiden und euren Eltern, die eure Bereitschaft für diesen Dienst unterstützen.

.....

Der Nikolaus kommt!

Mi, 5.12., 17 Uhr

Pfarrzentrum Kranebitten

Wir laden alle Kinder und Familien ein, den hohen Besuch zu empfangen.

Rorategottesdienste

Di, 4.12., 11.12., 18.12. 6 Uhr

Pfarrkirche Kranebitten

Herzliche Einladung zu den Rorategottesdiensten und zum anschließenden Frühstück!

Am **Di, 11.12.** laden wir besonders zur **Rorate mit Familien** ein.



Mustagh Ata

in den „Wilden Westen“ Chinas,
zum „Vater der Eisberge“

Reisebericht von Sepp Keuschnigg

Do, 31.1.2019, 20 Uhr

Pfarrzentrum Kranebitten



Mehrere Reisen führten Sepp Keuschnigg in den letzten 30 Jahren nach Xinjiang, in den äußersten Nordwesten Chinas. Über Peking und Ürümqi, einer 24 Mio. zählenden Stadt, geht es zur mehr als 2000 Jahre alten Karawanenstadt Kashgar. Unvorhergesehene Abenteuer hielt der 7546 m hohe Mustagh Ata bereit.

.....

Kranebitter Adventliedersingen

Sa, 8.12., 19.45 Uhr

Wir treffen uns **nach der HI. Messe um 19 Uhr im Pfarrsaal.** Herzliche Einladung!

Termine Allerheiligen

Fr 23.11.- Pfarrbasar

So 25.11.

So 25.11. Christkönigssonntag - 10 Uhr Festgottesdienst

Mi 28.11. 15 Uhr Eltern-Kind-Treffen

So 2.12. 1. Adventssonntag - 10 Uhr Familiengottesdienst mit Allerhand Musikant

Rorate: Di um 19 Uhr; Mi, Do, Fr um 6 Uhr

Di 4.12. 19.30 Uhr Treffen „Am Jakobsbrunnen“; Kapelle

Mi 5.12. ab 16 Uhr Nikolausaktion - Hausbesuche

Sa 8.12. Hochfest Mariä Empfängnis - 10 Uhr Festgottesdienst - keine Hl. Messe um 19 Uhr

Mi 12.12. 15 Uhr Eltern-Kind-Treffen

Fr 14.12. 6.30 Uhr Schülerrorate mit anschließendem Frühstück

So 16.12. 3. Adventssonntag - 10 Uhr Pfarrgottesdienst mit dem Klarinettenorchester der Stadt Innsbruck; Sammlung Bruder und Schwester in Not

Do 20.12. 14.30 Uhr Treffpunkt für Senioren

So 13.1. 10 Uhr Familiengottesdienst mit den Tauffamilien des Jahres 2018

Do 17.1. 14.30 Uhr Treffpunkt für Senioren

Mi 23.1. 20 Uhr Pfarrgemeinderat

Do 24.1. 18 Uhr Hl. Messe; anschließend Tiroler Bibelkurs im Pfarrsaal

Mi 30.1. 15 Uhr Eltern-Kind-Treffen
19.30 Uhr Liturgiekreis

Sa 2.2. 19 Uhr Hl. Messe mit Lichterprozession und Blasiussegen

So 3.2. 10 Uhr Pfarrgottesdienst mit Blasiussegen

So 10.2. 10 Uhr Familiengottesdienst mit Allerhand Musikant

Do 21.2. 14.30 Uhr Treffpunkt für Senioren

18 Uhr Hl. Messe; anschließend Tiroler Bibelkurs im Pfarrsaal

Mi 27.2. 15 Uhr Eltern-Kind-Treffen

So 3.3. 10 Uhr Wortgottesfeier

Termine Kranebitten

Di 20.11. 18.45 Uhr Pfarrgemeinderat

Do 22.11. 15 Uhr Eltern-Kind-Treffen

So 25.11. Kirchweihfest - 8.30 Uhr Festgottesdienst; anschließend Präsentation des Kranebitter Kalenders 2019

So 2.12. 1. Adventssonntag - 10 Uhr Familiengottesdienst

Mi 5.12. 17 Uhr Nikolausfeier im Pfarrzentrum

Sa 8.12. Hochfest Mariä Empfängnis - 19 Uhr Festgottesdienst, anschließend Adventlieder-singen im Pfarrsaal

Do 13.12.	15 Uhr Eltern-Kind-Treffen
Do 17.1.	15 Uhr Eltern-Kind-Treffen
Do 31.1.	20 Uhr Juniperus-Communis-Veranstaltung: Mustagh Ata - In den „Wilden Westen“ Chinas zum „Vater der Eisberge“; Reisebericht von Sepp Keuschnigg; Pfarrsaal
So 3.2.	10 Uhr Familiengottesdienst mit den Tauffamilien des Jahres 2018; Blasiussegen
Do 21.2.	15 Uhr Eltern-Kind-Treffen
So 3.3.	10 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Rorate: Di 4./11./18.12. um 6 Uhr

Gemeinsame Termine im Seelsorgeraum

Di 20.11.	20 Uhr Ökumenischer Gesprächskreis in Allerheiligen
Do 29.11.	15-18 Uhr Adventkranzbinden im Kolpinghaus
Fr 7.12.	Herz-Jesu-Freitag: 10.30 Uhr Hl. Messe im Wohnheim am Lohbach
Mi 12.12.	18.30 Uhr Vinzenzkonferenz in Allerheiligen
Sa 15.12.	19 Uhr Versöhnungsgottesdienst unseres Seelsorgeraumes in Allerheiligen
So 16.12.	16 Uhr Konzert mit dem Chor Cantomania
Sa 22.12.	18-18.45 Uhr Beichtgelegenheit in der Kapelle in Allerheiligen (oder nach Vereinbarung)
Fr 4.1.	Herz-Jesu-Freitag: 10.30 Uhr Hl. Messe im Wohnheim am Lohbach
Di 8.1.	20 Uhr Ökumenischer Gesprächskreis in Allerheiligen
Mi 9.1.	18.30 Uhr Vinzenzkonferenz
Fr 11.1.	19 Uhr Vortrag des Katholischen Bildungswerkes: „Tiroler fördern Tischlerausbildung in Tansania“; mit DI Peter Hupfaut und Mag. Daniel Steindl; Pfarrsaal Allerheiligen
Fr 18.1.- Sa 19.1.	Firmwochenende
So 20.1.	10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Evangelischen Gemeindezentrum (in Allerheiligen keine Hl. Messe um 10 Uhr)
Do 24.1.	19-21 Uhr Tiroler Bibelkurs zum Thema: „In Gottes Namen - Wie von Gott reden?“; mit Dr. Martin Lang; Pfarrsaal Allerheiligen
Sa 26.1.	19 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Allerheiligen mit dem Johannes-Chrysostomos-Chor; Predigt Pfr. Bernhard Groß
Fr 1.2.	Herz-Jesu-Freitag: 10.30 Uhr Hl. Messe im Wohnheim am Lohbach
Fr 15.2.	19 Uhr Vortrag des Katholischen Bildungswerkes: „Gibt es einen gerechten Krieg?“; mit DDr. Mathias Moosbrugger; Pfarrsaal Allerheiligen
Sa 16.2.	20 Uhr Informationsabend zu den Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit; Pfarrsaal Allerheiligen
Di 19.2.	20 Uhr Ökumenischer Gesprächskreis im Evangelischen Gemeindezentrum
Do 21.2.	19-21 Uhr Tiroler Bibelkurs zum Thema: „Das Verborgene aufdecken: die faszinierende Welt der Apokryphen Evangelien; mit Dr. Ulrich Fistill; Pfarrsaal Allerheiligen

Weihnachtsgottesdienste: siehe Seite 15



Rorategottesdienste

Herzliche Einladung zu den Rorategottesdiensten in der Früh (Mi, Do, Fr 6 Uhr) und am Abend (Di, 19 Uhr). Am **Fr, 14.12.** ist speziell für die vielen **SchülerInnen** ein **Rorategottesdienst**, ausnahmsweise um **6.30 Uhr**. Anschließend laden wir zum gemeinsamen Frühstück ein. **Gesangs- und Instrumentalgruppen** sind eingeladen, eine Rorate musikalisch zu gestalten. Bitte in die Liste beim Eingang zur Pfarrkirche Allerheiligen eintragen! Die Gottesdienste werden wieder bei Kerzenlicht gefeiert.

.....

Der Nikolaus kommt

Mi, 5.12. ab 16 Uhr



Der Nikolaus besucht auch heuer wieder die Familien in Allerheiligen.

Anmeldung: bitte **ab Mo, 19.11.** im Pfarrbüro (Tel. 28 17 24). Freiwillige Spenden erhält der Vinzenzverein

Allerheiligen, der damit hilfsbedürftige Menschen in unserem Stadtteil unterstützt.

Weihnachtsfestmesse

Missa in G-Dur von Antonio Caldara
Di, 25.12., 10 Uhr
Pfarrkirche Allerheiligen

Antonio Caldara (1670-1736) ist ein italienischer Violoncellist, Kapellmeister und Komponist. Er ist ein Vertreter des venezianischen Spätbarocks. Nach Engagements in Venedig und Mantua übersiedelte er nach Wien und wurde 1716 erster Vizekapellmeister am österreichischen Hof. Caldara machte sich mit über 3400 Werken einen Namen. Der Gemischte Chor Allerheiligen lädt Sie herzlich zur Weihnachtsfestmesse ein!

.....

Taufen in Allerheiligen

Das Geschenk des Glaubens und den Schatz der Taufe feiern wir bei folgenden **Taufterminen in Allerheiligen:**
Sa, 15.12., 12.1., 2.2., 23.2., 9.3., 23.3. und 6.4. jeweils um 14 Uhr

Um den Termin zu fixieren und die Taufe gut vorbereiten zu können, bitten wir, sich rechtzeitig im Pfarrbüro zu melden.



Hallo Kinder!

Juhu, bald ist es wieder so weit. Die aufregende Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür. Aber nicht nur die Geburt Jesu feiern wir Christen ausgiebig. Gerade jetzt im Herbst gibt es eine Vielzahl an Festen. Sie haben alle gemeinsam, dass wir die Taten von Heiligen feiern. Denken wir an das Martinsfest oder an den heiligen Nikolaus. Deshalb wollen wir uns dieses Mal mit den „Heiligen“ beschäftigen.

Heilige sind für uns Christen große Vorbilder. Sie waren Freunde Jesu und haben anderen Menschen geholfen. Heilige werden oft mit verschiedenen Symbolen dargestellt, an denen man sie erkennen kann. Ein Buch weist z. B. auf die Bibel hin.

Im Bild unten seht ihr 5 Heilige dargestellt. Vielleicht könnt ihr gemeinsam mit euren Eltern erraten, um wen es sich dabei handelt?



St. Elisabeth mit Rosen, St. Franziskus mit den Vögeln
St. Katharina mit Schwert und gebrochenem Rad, St. Georg
St. Bonifatius mit Buch und Axt, St. Hildegard
St. Elisabeth mit Brot und Rosen, St. Franziskus mit den Vögeln

Aufgaben:



Tiroler fördern Tischlerausbildung in Tansania

mit DI Peter Hupfaut und
Mag. Daniel Steindl

Fr, 11.1.2019, 19 Uhr

Pfarrsaal Allerheiligen

Ein Team der HTL-Imst verbrachte in den Sommerferien 3 1/2 Wochen in Tan-

sanien, um dort in einem Bildungs- und Schulprojekt Lehrpersonen und SchülerInnen an Holzbearbeitungsmaschinen der Fa. Felder einzuschulen. Im Zuge dieser Einschulung wurden gemeinsam Möbel gebaut und ein sicheres Arbeiten an den Maschinen vermittelt.

Die Begeisterung der SchülerInnen und LehrerInnen beim gemeinsamen Arbeiten, ihr Staunen über die neuen arbeitstechnischen Möglichkeiten und die Offenheit, die sie uns entgegenbrachten, haben uns tief beeindruckt.



Adventfeier bei FAMUNDI

Pfarrbasar 2018

Das unterstützen wir

Der finanzielle Ertrag des Pfarrbasars Allerheiligen wird auch heuer wieder auf folgende soziale Projekte aufgeteilt:

FAMUNDI

ist ein Verein, der versucht, kinderreichen Familien, die am Stadtrand von Santa Cruz in Bolivien/Südamerika leben, in Notsituationen zu helfen und ihnen neue Perspektiven für die Zukunft zu eröffnen. Dies geschieht durch soziale Leistungen, materielle, besonders den Bildungsbereich betreffende Hilfe und durch ein gemeinschaftlich geführtes Leben aus christlichem Glauben und christlicher Überzeugung heraus. Im „Haus des Segens“ finden Kinder und ihre Familien durch liebevolle Begleitung und Bildung Wege aus der Armut. Es bietet auch Raum für einen Kinderhort.

Seit dem Gründungsjahr 2000 wurden so ca. 80 Familien vom Verein FAMUNDI unterstützt.

KINDERN EINE CHANCE

ist eine Initiative, die sich um benachteiligte Kinder in Uganda/Afrika kümmert. Dies sind vor allem Waisen, HIV-positive und behinderte Kinder. Die Chance auf Bildung soll dabei der Schlüssel zur Entwicklung und der wichtigste Schritt für eine selbstbestimmte Zukunft sein. Besonders erwähnenswert ist das Engagement für Kinder mit Körper- und Mehrfachbehinderung, die in diesem armen Land dringend einer Therapie bedürfen. Momentan werden ca. 100 teils schwer betroffene Kinder mit Sonderschulunterricht und Physio- bzw. Ergotherapie unterstützt.



Schulkinder von KINDERN EINE CHANCE

Das Pfarrbasarteam ist überzeugt, dass unser finanzieller Beitrag bei diesen beiden Projekten sehr gut investiert ist! Wir bitten Sie, diesen guten Zweck zu unterstützen!

*Burgi Stemberger Müller
im Namen des gesamten Basarteams*

Freitag, 23.11. 14-19 Uhr
Samstag, 24.11. 12-19 Uhr
Sonntag, 26.11. 10.45-13 Uhr

Open House bei Lydia

Würden Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung öffnen, damit sich Leute bei Ihnen versammeln können?

Die Apostelgeschichte berichtet, wie der Apostel Paulus auf seiner zweiten Missionsreise das Ägäische Meer überquert und in Griechenland und damit in Europa landet. Bald geht es nach Philippi, einer damals blühenden Handelsstadt. Am Sabbat predigt Paulus am Flussufer.

„Eine Frau namens Lydia, eine Purpurchändlerin aus der Stadt Thyatira, hörte zu; sie war eine Gottesfürchtige und der Herr öffnete ihr das Herz, sodass sie den Worten des Paulus aufmerksam lauschte. Als sie und alle, die zu ihrem Haus gehörten, getauft waren, bat sie: ... kommt in mein Haus und bleibt da.“ (Apg 16,14f)

LYDIA, EINE STARKE FRAU

Was erfahren wir aus den wenigen Sätzen über diese faszinierende Lydia?

- Sie stammt aus Thyatira in Kleinasien, muss also in jungen Jahren nach Griechenland aufgebrochen sein.
- Purpurstoffe sind ein Luxusprodukt, eine Händlerin gehört zur Oberschicht.
- Sie hat eine Menge Gesinde, ist also erfolgreich: „... alle, die zu ihrem Haus gehörten ...“ wurden getauft.
- Sie riskiert viel: Getauft zu sein, macht sie in der Stadt zur Außenseiterin.

Lydia ist so fest davon überzeugt, den rich-



tigen Glauben gefunden zu haben, dass sie ihr Haus den Getauften als Versammlungsort zur Verfügung stellt. Als Paulus nach einem Gefängnisaufenthalt wieder freigelassen wird, führt ihn sein erster Weg zu Lydias Haus: *„Vom Gefängnis aus gingen sie zu Lydia. Dort sahen sie ihre Brüder, sprachen ihnen Mut zu und zogen dann weiter.“ (Apg 16,40)*

Da die Christen im damaligen römischen Reich verfolgt wurden, fanden Gottesdienste lange Zeit in Häusern und geheim statt. Erst mit Anerkennung des Christentums durch Kaiser Konstantin im Jahr 313 wurden die ersten Kirchen als öffentliche Versammlungsräume gebaut.

DAS EIGENE HAUS ÖFFNEN - RISIKO ODER GEWINN?

Die Vorstellung gefällt mir, wenn jemand - wie Lydia - sein Haus oder seine Wohnung öffnet, um mit Gleichgesinnten und/oder Nachbarn über Gott und die Welt zu reden. Warum nicht auch heutzutage? Open House bei ... Bibel auf Tournee, Exerzitionen im Alltag oder Familienrunde bei ...

Hans Eibl

Pfarrgemeinde Allerheiligen

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Josephine Rosa Kätzler	Anna-Lena Brugger	Leonie Larissa Sabrina Kofler
Alexander Vartan Patrick Baumgartner	Antonia Schirmer	Elias Matthias Kofler
Christian Claudio Gyula Kirchner	Luis Reinhold Siegfried Zegg	Maimouna Nikita Cisse
Mona Luisa Theresia Kapferer	Johanna Thaler	Aria Rosa Plangger
Heidi Veronika Seidl-Brodmann	Leonora Florentine Anita Böser	Emma Berchtold
Emil Juli	Daniel Baumgartner	Klara Elisabeth Moosbrugger
	Katharina Luciana Maria Gress	Laura Waldauf

Zu Gott heimgekehrt sind:

Walter Spitzenstätter	Josef Heiss	Sigrid Reiter
Willi Reiter	Angelika Harm	Christoph Pechlaner
Birgit Speckbacher	Maria Kofler	Erna Fritsch
Emil Falkner	Matthias Plattner	Helmut Hupfauf
Sieglinde Pümpel	Markus Dag	Josefine Hupfauf
Brigitta Pellarin	Hubert Berchtold	
Georg Regnemer	Luise Huber	

Das Sakrament der Ehe haben einander gespendet:

Alexandra Bartl & Dominik Kuen	Dimitrina Kirilova & Hansjörg Heiss
Junia Wiedenhofer & David Reinthaler	Elisabeth Rützler-Dichtl & Wolfgang Dichtl
Corinna Lechner & Patrick Hübner	Caroline Berchtold & Christoph Walzl
Tanja Hörtnagl & Daniel Pozzo	Melanie Lukasser & Andreas Ploner
Melanie Pierer-Ropart & Daniel Januschke	Viktoria Polgár & Mario Staudacher
Beáta Horváth & David Dombai	Bettina Jeschke & Sven Jeschke
Marie-Theres Freninger & Alexander Koller	

Pfarrgemeinde Kranebitten

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Alois Felix Renn	Matthias Ricci	Anna Carolina Elisabeth Reider
Simon Martin	Richard Spöck	Rosa Dorothea Rittinger
Greta Marie Schaden	Helena Spöck	
Nina Wasle	Mattea Elisa Perktold	

Zu Gott heimgekehrt sind:

Franz Abenthung	Rosalia Sollath	Karl Scharmer
-----------------	-----------------	---------------

Das Sakrament der Ehe haben einander gespendet:

Ulrike Pietersteiner & Daniel Fischer	Catharina Haid & Daniel Nigg
Silvia Nowak & Thomas Strauhal	Alexandra Hintner & Alexander Krickl
Claudia Gasser & Christian Firmbach	

Gottesdienste in der Weihnachtszeit



Allerheiligen	Kranebitten
Montag, 24. Dezember - Heiliger Abend	
10.30 Uhr Gottesdienst im Wohnheim am Lohbach 17 Uhr Kinderweihnachtsfeier 23 Uhr Christmette	17 Uhr Kinderweihnachtsfeier 21.30 Uhr Christmette
Dienstag, 25. Dezember - Fest der Geburt des Herrn	
10 Uhr Weihnachtsfestmesse mit dem GCA; Missa in G-Dur von Antonio Caldara	19 Uhr Weihnachtsfestmesse
Mittwoch, 26. Dezember - Heiliger Stephanus	
10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst unseres Seelsorgeraumes in Kranebitten	
Samstag, 29. Dezember	
19 Uhr HI. Messe	
Sonntag, 30. Dezember - Fest der Heiligen Familie	
10 Uhr Pfarrgottesdienst	8.30 Uhr Jahresdankgottesdienst
Montag, 31. Dezember	
17 Uhr Jahresdankgottesdienst	
Dienstag, 1. Jänner - Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria	
10 Uhr Festgottesdienst	19 Uhr Festgottesdienst
Freitag, 4. Jänner	
10.30 Uhr HI. Messe im Wohnheim am Lohbach	
Samstag, 5. Jänner	
19 Uhr HI. Messe	
Sonntag, 6. Jänner - Dreikönig - Erscheinung des Herrn	
10 Uhr Festgottesdienst mit den Sternsängern	10 Uhr Familienmesse mit den Sternsängern
Sonntag, 13. Jänner - Taufe des Herrn	
10 Uhr Familienmesse mit den Tauffamilien 2018	8.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Das Team des Seelsorgeraumes wünscht Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.



Die Adventsamm lung „Bruder und Schwester in Not“ findet bei den Gottesdiensten am **3. Adventssonntag** statt. Diesem Pfarrbrief sind entsprechende Säckchen beigelegt. Wir bitten um Ihre Spende. Danke!

**Hauskirche
„Voll guter Hoffnung“**

Das Heft lädt ein, die Advents- und Weihnachtszeit besinnlich zu gestalten. Hefte liegen in den Kirchen an den Schriftenständen für einen Unkostenbeitrag auf.



Herzliche Einladung zum
KIRCHWEIHFEST
am **Christkönigssonntag, 25.11.2018**
in **KRANEBITTEN**
8.30 Uhr Festgottesdienst
anschl. Präsentation des
Kranebitter Kalenders 2019

Dank für finanzielle Unterstützung

Wir bedanken uns beim Flughafen Innsbruck für die großzügige finanzielle Unterstützung des Kranebitter Kalenders und des Pfarrkalenders Allerheiligen für das Jahr 2019.



Der **nächste Pfarrbrief** erscheint am 1. März 2019

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Pfarrer Mag. Bernhard Kranebitter; Pfarramt Allerheiligen: St. Georgsweg 15, 6020 Innsbruck. Tel: 0512/28 17 24, Mail: info@pfarre-allerheiligen.at. Pfarramt Kranebitten: Klammstraße 5a, 6020 Innsbruck. Tel: 0512/29 42 17, Mail: pfarre.kranebitten@dibk.at. Redaktion: Hans Eibl, Christa Lang, Andrea Langas, Christl Mayrhofer, Elisabeth Partlic, Renate Dierigl-Kroner. Offenlegung: Informationsorgan des Seelsorgeraumes Allerheiligen-Kranebitten. Hersteller: Steigerdruck/Axams. Bildnachweis: www.pfarrbriefservice.de; www.pixelio.de; www.pixabay.com; mit Genehmigung privater Personen.